Die Geschäftsführung der

ASMAG-Anlagenplanung und Sondermaschinenbau Gesellschaft m.b.H.

erstattet zum Jahresabschluss 31.03.2025 gem. § 243 UGB folgenden

Lagebericht:

I. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

a) Geschäftstätigkeit und Geschäftsverlauf

Die Firma ASMAG GmbH plant und fertigt seit 1984 Anlagen und Hochleistungsmaschinen für die Stahl- und Buntmetallindustrie.

b) Bericht über die Zweigniederlassungen

Die im Jahr 2015 gegründete italienische Betriebsstätte entwickelt sich den Erwartungen entsprechend gut und schafft zusätzliche Potentiale am italienischen Markt.

c) Finanzielle Leistungsindikatoren

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug TEUR 3.286 (VJ: TEUR 2.110), das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) TEUR 2.550 (VJ: TEUR 1.446). Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt TEUR -4.807 (VJ: TEUR 7.641), der Cash-Flow aus der Finanzierung TEUR -761 (VJ: TEUR -1.908) und der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit TEUR -678 (VJ: TEUR 426).

	2024/25	2023/24
Kennzahlen zur Ertragslage		
Umsatzrentabilität (Return on Sales – ROS)	7,4%	4,3%
Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity – ROE)	18,5%	11,5%
Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment – ROI)	8,3%	3,9%
Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage		
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	-128 TEUR	-1.961 TEUR
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	77,5%	39,8%
Anlagenintensität des AV	25,7	21,6%
Anlagendeckung I	168,90%	145,2%
Personalintensität	33,2%	37,2%
Abschreibungsquote	2,4%	1,8%
Liquidität 1. Grades	18,4%	41,4%

d) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unser Unternehmenswert wird neben den finanziellen Kennzahlen maßgeblich durch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren bestimmt. Sie betreffen die Beziehungen des Unternehmens zu Kunden und Mitarbeitern sowie die Technologieposition und Umweltbelange unserer Anlagen. Wir entwickeln effiziente Anlagen, die Ressourcen und Umwelt schonen. Voraussetzung dafür sind nicht zuletzt kompetente und motivierte Mitarbeiter und wir investieren daher in eine solide Lehrlingsausbildung und attraktive Arbeitsbedingungen. Ausdruck dieser nichtfinanziellen Leistungsindikatoren ist die hohe Kundentreue.

II. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

a) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für ASMAG kann die derzeitige Geschäftsentwicklung als zufriedenstellend bezeichnet werden. Im aktuellen Geschäftsjahr soll der Auftragseingang wieder gesteigert werden. Durch die Energiekrise werden Investitionen in die Infrastruktur weiter angekurbelt. Die Entwicklungstätigkeit von ASMAG in den vergangenen Jahren betraf genau diesen Bereich und so umfasst das Produktportfolio von ASMAG beispielsweise Anlagen für die Kupferindustrie, insbesondere solche, die eine sehr energieeffiziente Herstellung von Kupferprodukten ermöglichen.
Die Auswirkungen der US-Zölle auf die Geschäftstätigkeit in den USA sind aus heutiger Sicht noch nicht absehbar.

b) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Währungsrisiko
Wir sind international tätig und infolgedessen einem Fremdwährungsrisiko durch schwankende Wechselkurse – insbesondere der Währung US-Dollar – ausgesetzt, welches sich negativ auf unsere Finanz- und Ertragsziele auswirken kann. Um diesem Risiko entgegen zu wirken, werden Wechselkursrisiken durch Kurssicherungsgeschäfte vermindert und wir stufen dieses Risiko daher aus derzeitiger Sicht als „niedrig“ ein.

Risiken von Forderungsausfällen
Gegen das Risiko von Forderungsausfällen schützen wir uns durch ein effizientes Mahnwesen und die ständige Analyse der Forderungsstände und -struktur.
Je nach Länder- und/oder Kundenrisiko werden Forderungen über Kreditversicherungen abgesichert, soweit Lieferungen nicht ohnehin gegen Vorauskasse oder Akkreditive erfolgen.

Liquiditäts- / Finanzierungsrisiko

Aufgrund effizienter Anzahlungsvereinbarungen mit unseren Kunden ist die Liquidität gegeben. Weiters sorgt unsere mittelfristige Finanzplanung für eine vorausschauende Liquiditätsplanung und bietet somit die Voraussetzung, rechtzeitig auf eventuelle Engpässe reagieren zu können.

Langfristig finanziert sich die Gesellschaft aus Eigenkapital und über Bankkredite bei regionalen Geschäftsbanken, mit denen eine langjährige Geschäftsbeziehung gepflegt wird. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine sehr konservative Risikopolitik.

III. Forschung und Entwicklung

Unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeiten sind darauf ausgerichtet, die Wettbewerbsfähigkeit langfristig abzusichern. Ziel dabei ist die Wahrung einer nachhaltig hohen Wertschöpfung unseres Geschäftes innerhalb eines globalen Marktes durch ein attraktives Angebot innovativer Lösungen. Sämtliche Entwicklungen orientieren sich dabei an den Marktbedürfnissen und der langen Zusammenarbeit mit unseren Kunden. Unser Innovationsansatz erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette und orientiert sich an Gesamtlösungen.

IV. Rechnungslegungsbezogenes Internes Kontrollsystem (IKS)

Ziel des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems ist es sicherzustellen, dass die Rechnungslegung einheitlich und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben, den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung sowie den internen Richtlinien erfolgt.

Eine ordnungsgemäße und einheitliche Rechnungslegung wird in erster Linie durch das 4-Augen-Prinzip sowie durch IT-Zugriffsbeschränkungen zur Vermeidung von unberechtigten Datenzugriffen auf rechnungslegungsrelevante Inhalte sichergestellt.

Scharnstein, 30.09.2025

